

Warum Flächensparen?

Es lohnt sich für alle!

In den vergangenen 50 Jahren haben wir so viel Boden überbaut und versiegelt wie alle Generationen der Menschheit zuvor. In Bayern liegt der Flächenverbrauch aktuell bei 15 Hektar pro Tag, das entspricht etwa zwei Quadratmetern in jeder Sekunde. Die Hälfte davon wird versiegelt, der Rest verschwindet unter Böschungen, Rasen und Garten. Täglich verlieren wir dadurch wertvolle Freiflächen.

... als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Unsere heimischen Tiere und Pflanzen sind auf möglichst ungestörte Freiräume angewiesen. Die Bebauung und Zerschneidung ihrer Lebensräume nimmt ihnen die Lebensgrundlage.



... als Landschaft.

Die bayerische Identität beruht auf der Unberührtheit ihrer Landschaft.



... zur Verbesserung des lokalen und globalen Klimas.

Freiflächen dienen der Frischlufturneuerung. Vor allem die Waldflächen dienen als CO₂-Speicher und tragen damit zum Klimaschutz bei.



... als Erholungsraum.

Freie Landschaft ist der beliebteste Erholungsraum der Deutschen.



... als Anbaufläche für

Nahrungsmittel und Energiepflanzen.

Auf jeden Erdenbürger entfallen weltweit nur 0,5 ha produktiver Boden. Täglich gehen bei uns ertragreiche Böden für Siedlungs- und Verkehrsfläche verloren.



... als Ressource für zukünftige Generationen.

Boden ist eine endliche Ressource. Die heutige Generation ist verpflichtet, den nächsten Generationen so viel gesunden Boden zu übergeben, dass der Mangel an Boden deren Leben nicht einschränkt.

Wir brauchen diese Flächen ...



... für unser

Trinkwasser.

In unverbauten Böden bildet sich sauberes Grundwasser, die Basis allen Lebens.



... zum Schutz unserer

Böden.

Gesunde Böden dienen der Wiederaufarbeitung und Speicherung wichtiger Nährstoffe, dem Abbau organischer Abfälle und als Nährboden für Pflanzen.



... zum Schutz vor Hochwasser.

Unversiegelte Böden wirken wie ein Schwamm und halten das Wasser fest.

Flächenverbrauch zerstört unsere wertvollen Böden